

Windberg

Baudenkmäler

- E-2-78-198-1** **Ensemble Kloster Windberg.** Das Ensemble umfasst die noch vorhandenen, seit der Säkularisation von 1803 zum Teil anderen Zwecken zugeführten baulichen Anlagen des Prämonstratenserklosters Windberg. In exponierter Lage am Südrand des Bayerischen Waldes auf einem Hügel gelegen, wurde das Kloster 1142 am Burgsitz der Grafen von Bogen begründet und nach der Säkularisation erst 1923 von den Prämonstratensern wieder übernommen. Die 1167 im Wesentlichen vollendete Klosterbasilika, eine Anlage des Hirsauer Einflussbereiches, ist der beherrschende Bau im Klosterbezirk. Nach Süden schließen sich der Ost- und der unvollendete Südflügel der seit 1720 neu errichteten Konventsbauten an. Diese Barockisierung des Klosters, die auch die Basilika einschließlich ihres Turmes einschloss, erfasste nicht alle Teile des Klosterbezirks: in den Bauten an seiner West- und Nordseite (Kanzleibau, 16. Jahrhundert, Handwerkerhaus, Anfang 17. Jahrhundert und Amtshaus, 1502) und der ehem. Prälatur aus dem 15. Jahrhundert, hat sich der spätmittelalterliche Charakter des Klosters bewahrt. Refektoriums- und Dormitoriumsbauten wurden 1834 abgebrochen. Die an die Ostseite der Basilika sich ehemals anschließende Pfarrkirche St. Blasius wurde 1849-1854 ebenfalls abgebrochen, nur der Friedhof und die Annakapelle von 1451 auf der Nordseite der Basilika erinnern an das frühere Nebeneinander von Kloster- und Pfarrkirche. Dem ehemals befestigten Klosterbezirk schließt sich nördlich des Klostertores, der West- und ein Teil des Nordtraktes eines großen ehemaligen Wirtschaftshofes des 17./18. Jahrhunderts an.
- D-2-78-198-19** **Biehl 1.** Zugehörig Troadkasten mit Backhaus, Holzblock-Obergeschoss, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-22** **Biehler Weg 1.** Hierzu Traidkasten mit Steildach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-25** **Biehler Weg 4.** 1. Hälfte 19. Jh.; im Nordwestteil des Ortes.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-17** **Blasiusbrunnen.** Steinbecken mit Säule und Steinfigur hl. Blasius, bez. 1633; im westlichen Außenhof.
nicht nachqualifiziert
- D-2-78-198-3** **Dorfplatz 3.** Giebelhaus, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-4** **Dorfplatz 5; Dorfplatz 7; Dorfplatz 9; Dorfplatz 11; Dorfplatz 13; Klostersgasse 2; Klostersgasse 4.** Langflügel des ehem. Klosters mit einheitlicher First- und Traufhöhe, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-78-198-23** **Dorfstraße 5.** Bauernhaus mit Blockbau-Obergeschoß, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-21** **Fahrenloh 1.** Einzelhof, langgestreckter Obergeschoß-Blockbau mit verschaltem Vordach, Giebel- und Traufstangenschrot, im Kern 18. Jh. und 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-28** **Girletweg 7.** Wegkapelle, 19. Jh.
nicht nachqualifiziert
- D-2-78-198-20** **Haus Nr. 2.** Kruzifix, barock; am Bauernhaus.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-2-78-198-24** **Kapellenweg 17.** Wohnstallhaus mit Waldler-Giebel, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-5** **Klostergasse 1.** Wohngebäude, ehem. zum Kloster gehörig, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-6** **Klostergasse 3.** Wohnhaus, ehem. zum Kloster gehörig, im Obergeschoß Nische mit Hausmadonna "Maria Immaculata", 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-27** **Kreuzberg 3.** barocke Anlage, 1695; mit Ausstattung; sog. Stiegenkapelle, 18. Jh.; verbunden mit Marienkapelle, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-26** **Nähe Kapellenweg.** Mitte 19. Jh.; im Südostteil des Ortes.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-30** **Netzstuhl 2.** Ehem. Bauernhaus, Wohnstallbau mit traufseitigem Stangenschrot, Wohnteil getünchter Blockbau, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-31** **Netzstuhl 3a.** Nebenhaus mit Blockbau-Obergeschoß, Mitte 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-32** **Oberbucha 1.** Bauernhaus, Einfirstanlage, eingadiger Blockbau mit Steilsatteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-15** **Pfarrplatz.** dreiseitig offene, kleine Halle mit Arkaden und Zeltdach, darin Steinfigur des hl. Johannes von Nepomuk, 1733.
nachqualifiziert

- D-2-78-198-7** **Pfarrplatz 1.** Torbau auf der Nordseite des Klosterberings, Rundbogen in Quadertechnik des frühen 13. Jh.; angeschlossen Wohnhaus, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-8** **Pfarrplatz 2.** Ehem. Amtshaus, jetzt Gasthaus, mit Steilsatteldach und zwei Treppengiebeln, erbaut 1502, 1728 barockisiert.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-9** **Pfarrplatz 4.** Teil der ehem. Klosterstallungen, 18. Jh.; am Haus Steinfigur St. Sabinus, Renaissance.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-10** **Pfarrplatz 6; Pfarrplatz 8.** Ehem. Handwerkerhaus, jetzt Schmiede, mit steilem Halbwalmdach, Anfang 17. Jh.; romanische Portalreste an der Südostecke.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-2** **Pfarrplatz 7.** Neubau 1451; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-1** **Pfarrplatz 7.** dreischiffige Pfeilerbasilika, begonnen um 1140, Einwölbung Mitte 15. Jh., Turmerhöhung und Barockisierung bis 1755; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-11** **Pfarrplatz 9.** Ehem. Prälatur, seit 1803 Pfarrhof, im 15. Jh. errichtet; mit historischer Ausstattung; Westflügel des ehem. Klosters.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-12** **Pfarrplatz 10.** Ehem. Kanzleibau mit Steilsatteldach und Treppengiebel nach Norden, Anfang 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-13** **Pfarrplatz 12; Pfarrplatz 14; Pfarrplatz 16; Pfarrplatz 18.** Kellergewölbe des ehem. Kloster-Gaststockes, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-14** **Pfarrplatz 22.** Konventbau (Ostflügel und Teil des Südflügels), errichtet um 1720/30.
nachqualifiziert
- D-2-78-198-16** **Samariterbrunnen.** mit Bekrönungsfiguren, bez. 1513; im östlichen Außenhof.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

D-2-78-198-18 **Ziehbrunnen.** vor dem Gasthof, bez. 1718.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

Anzahl Baudenkmäler: 32

Windberg

Bodendenkmäler

- D-2-7042-0033** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Prämonstratenserklosters Windberg, darunter Spuren der Vorgängerbebauung und der Befestigung sowie Bestattungen im Klosterbereich.
nachqualifiziert
- D-2-7042-0130** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarr- und Prämonstratenserabteikirche St. Maria.
nachqualifiziert
- D-2-7042-0132** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Friedhofskapelle im Kloster Windberg mit umliegendem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7042-0133** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgebrochenen Kath. Pfarr- und Klosterkirche St. Blasius im Kloster Windberg.
nachqualifiziert
- D-2-7042-0134** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgebrochenen Kath. Kapelle St. Augustinus im Kloster Windberg.
nachqualifiziert
- D-2-7042-0135** Untertägige Befunde im Bereich der abgebrochenen Kath. Allerheiligenkapelle im Kloster Windberg, darunter Spuren des Vorgängerbaus und Gräber.
nachqualifiziert
- D-2-7042-0139** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche Hl. Kreuz in Kreuzberg, darunter zwei Nebenkapellen sowie die zugehörige Klausur.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 7